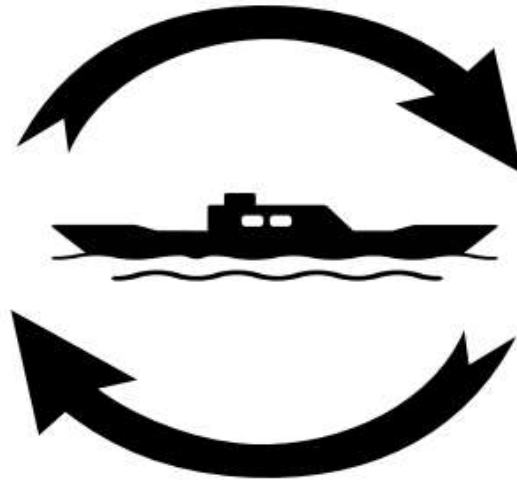


Presse – und Bildnachlese



An den Ufern der Poesie

Theaterfestival für rheinsüchtige Melancholiker



Welterbe
Oberes Mittelrheintal
Zweckverband



14 Veranstaltungen in 5 Städten und Gemeinden





An den Ufern der Poesie

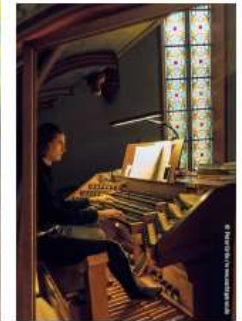
Theaterfestival für rheinsüchtige Melancholiker



REVIEW:
10.08. - 1.09.2019

Wir, die wir nicht nur ein Frankfurter Theater, sondern auch Festival-Macher am Rhein sind, wünschen Ihnen mit Blüchtern vom Sommer 2019 ein doornrösches 2020!

Ihr Theater Willy Prantl
Nicht vergessen: das nächste Festival Juni / Juli 2021



Veranstaltungsüberblick

- **Bacharach**
Der Rabbi von Bacharach. Heinrich Heine am 10./17. und 18.08.
Lenz. Georg Büchner am 30. und 31.08.
Bacchanale. Abschlussfest am 01.09.
- **Lorch**
Der goldene Topf. E.T.A. Hoffmann am 11.08.
Die schöne Müllerin. Franz Schubert am 23.08.
- **Oberwesel**
Glottzt nicht so romantisch!
Podiumsdiskussion am 11.08.
Kein Ort. Nirgends. Christa Wolf am 16. und 24.08.
- **Niederheimbach**
Honeypain. Männerchor trifft LoopMachine am 25.08.
- **Kaub**
Die schöne Müllerin. Franz Schubert am 25. und 29.08.

Allgemeine Zeitung

Rhein-Zeitung

Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Frankfurter Rundschau

WIESBADENER KURIER

Mittelrhein gold

Journalistisches Blog über das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal

Rheingau
*Die besten Seiten
unserer Region* Echo

Rathaushof wird zur Matratzengruft

Beim Auftaktwochenende des Festivals „An den Ufern der Poesie“ sind Vorstellungen ausverkauft – und das Welterbetal rückt über die Kunst zusammen.

von Achim Werner



Poesiefestival in Bacharach

Es soll Buchners wilde Poesie und Kleinschmieds verstiegenes. Das Projekt ab August zeigt mit Heinrich Heines „Der Rabbi von Bacharach“ einen wichtigen Beitrag zum Kulturbetrieb.

von Achim Werner



Szene aus Heinrich Heines „Der Rabbi von Bacharach“ am Rheinfest

© J. K. W. / AGF

Frankfurt am Rhein

der Poesie“ im Welterbe

Büchners Todessehnsucht erreicht Bacharach – Zweite Halbzeit des Festivals

Nach dem Publikumserfolg des Heine-Projektes „Der Rabbi von Bacharach“ an den beiden ersten Augustwochenenden auf dem Erbachersteintischen Ufer, startet das Festival „An den Ufern der Poesie“ an diesem Wochenende in seine zweite Halbzeit. Dabei feiert die Neuaufführung von Franz Schuberts „Schöne Müllerin“ nachbarische Poesien.

23.08.2019 19:30 Uhr - Live-Stream 4 Minuten



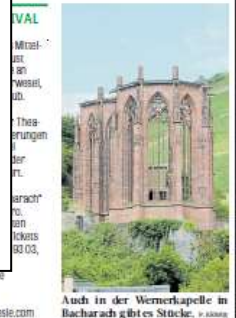
Das Schöne Müllerin spielt eine wichtige Rolle in der zweiten Halbzeit des Festivals „An den Ufern der Poesie“ am Erbachersteintischen Ufer.

Es wird ein für Darsteller und Publikum sehr ungewöhnliches Musik-Theater-Ereignis, das am morgigen Sonntag, 25. August, um 19 Uhr in der evangelischen Kirche in Kauls beginnt. Denn der berühmte Liedzyklus „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert wird nicht mit Flöte und Klavier in Konzerthallen, sondern Violine und Regisseur und Künstlerische Leiter des Festivals, Willy Praml, seine Künstler und sein Publikum auf einen musikalischen Parcours, der literarische Musiktheater – so der Untertitel der Veranstaltung – durch die Stadt und Flusslandschaft von Kauls und zum Schluss mit einer Fahrt übers Wasser oberhalb in die Pfalz mitten im Rhein. Besonders stolz ist das Theater auf das hochkarätige musikalische Ensemble, das zu diesem ganz besonderen Wagnis an den Rhein angereist ist. Graham F. Valentini, promovierter Dirigent und Sänger auf

begleit- Bruno n Glas- klärt den Himmels- trieben DDR- di und litze- spiel- id, das Stücke noch

Debatte“ beten wie anson- Konrad in Ro- rt und Welt- tage der reibung kulturt. wissen- ch auf mieren- Gesang % aus nd der Praml Marcus mmtag charnale

In der Hauptstraße von Bacharach am Rhein, das Leben in der Stadt bringen soll. Willy Praml er- klärt den Himmels- trieben DDR- di und litze- spiel- id, das Stücke noch



Auch in der Werneckepfaffenstein in Bacharach gibt es Stücke. © J. K. W. / AGF

„An den Ufern der Poesie“: Theater in ungewöhnlichen Formaten

Das Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ im Welterbe Oberes Mittelrheintal beginnt am morgigen Samstag. Bis 1. September sind diverse Veranstaltungen in Bacharach, Oberwesel, Kaub, Lorch und Niederbachach zu sehen. Das Kulturreisereise (nicht den regionalen Bezug der Aufführung in die Fokus und wird durch das Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal gemeinsam mit dem Frankfurter Theater Willy Praml veranstaltet.

06.08.2019 17:00 Uhr - Live-Stream 3 Minuten



Der wohl berühmteste Bacharacher Zwillingenbruder Paul Heine, Schiller verkörpert in der Bühnenfassung des Pops des Rabbi-Motiv.

Bacharach und Heinrich Heine: Das Ensemble des Theaters Willy Praml stellt mit Heinrich Heines „Rabbi von Bacharach“ das Festival am morgigen Samstag. Zwei weitere Aufführungen folgen am 17. und 18. August. Dabei unterscheidet sich das Konzept grundlegend von klassischen Theaterproduktionen. Das Theater wandelt zusammen mit dem Publikum zu den unterschiedlichen Bühnen in der mittelalterlichen Altstadt und am Rhein. Der Theaterparcours startet an der Bacharacher Pfarrkirche und führt über fünf weitere Stationen schließlich zum großen Finale in der Hof des Rathaushof – unter Begleitung von Heines der letzten

BACHARACH die Kunst spürt. Poesie“ Erfolg, m involviert und Kau Die Rabi Goldene Volkssch (Glasha Sonntag kitschig nördlich

fragen wird. In Lorch wird am zweiten Programmpunkt der Märchenroman „Der goldne Topf“ von E.T.A. Hoffmann von Daniel Programm und mehr: www.mittelrheintal-festival-poesie.com

Der Mann, der Bacharach zur Bühne macht: 7 Fragen an Willy Praml

VON FRANK ZAMMER | AM 11.08.2019 | IN 7 FRAGEN AN INTERVIEWT MENSCHEN

Willy Praml bringt Frankfurter Theaterkultur nach Bacharach: Der Regisseur inszeniert seit Samstag „Der Rabbi von Bacharach“ an Heines Originalschauplatz. Aus dem Open-Air-Theater ist mittlerweile ein ganzes Festival kreuz und quer über den Fluss geworden: „An den Ufern der Poesie“ bietet auch in Oberrhein, Lorch, Kirch und Niederhainbach Schauspiel, Literatur und Musik. Praml hat diesmal sogar die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz als Schirmherrschaft gewonnen. 7 Fragen an einen Großstadttheater mit Sinn für Rheintourismus.



Der „Rabbi“ bekannter geworden, n

Heines Erzähl- Verhältnis der geliebten in,



BACHARACH: Die Protesten zum dritten Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ sind in vollem Gange. Und das an den



Beim Festival an der Heine (von links): Matthias Wucher an Mikrophon, Mustafa Berk und Sänger Gertfried F. Weidmann

Der Rhein singt ein Todeslied

Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ führt eine Wanderung mit Liedern und Singspiel durch Lorch

Die Rheinische Pfalz ist ein Ort, an dem die Geschichte des Landes und des Menschen immer wieder neu geschrieben wird. Das zeigt sich an den vielen Festen und Feiern, die im Laufe der Jahrhunderte an diesem Ort gefeiert wurden. Das Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ ist ein Beispiel dafür, wie die Geschichte des Landes und des Menschen immer wieder neu geschrieben wird.

Das Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ ist ein Beispiel dafür, wie die Geschichte des Landes und des Menschen immer wieder neu geschrieben wird. Das zeigt sich an den vielen Festen und Feiern, die im Laufe der Jahrhunderte an diesem Ort gefeiert wurden. Das Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ ist ein Beispiel dafür, wie die Geschichte des Landes und des Menschen immer wieder neu geschrieben wird.



Wenn das Theater wieder Tag und Nacht spielt, können wir uns freuen. An Bacharacher Markt. Foto: Frank Zammer

Große Kunst ohne Generalprobe in Bacharach

Der Ort Bacharach wurde zum Austrittspunkt der Kulturpolitik „An den Ufern der Poesie“ zum Sommer. Eine offene Bühne mit Kunst, die aufgeführt und bewundert wird.

Das Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ ist ein Beispiel dafür, wie die Geschichte des Landes und des Menschen immer wieder neu geschrieben wird. Das zeigt sich an den vielen Festen und Feiern, die im Laufe der Jahrhunderte an diesem Ort gefeiert wurden. Das Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ ist ein Beispiel dafür, wie die Geschichte des Landes und des Menschen immer wieder neu geschrieben wird.



Zum dritten Mal wird das Theater Willy Praml in ein Festival mit Musik, Theater und Begleitungen am Maintheater – und nun auch nach Frankfurt – Theaterfestivals mit

Mit Heine am Ufer

Zum dritten Mal wird das Theater Willy Praml in ein Festival mit Musik, Theater und Begleitungen am Maintheater – und nun auch nach Frankfurt – Theaterfestivals mit

Das Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ ist ein Beispiel dafür, wie die Geschichte des Landes und des Menschen immer wieder neu geschrieben wird. Das zeigt sich an den vielen Festen und Feiern, die im Laufe der Jahrhunderte an diesem Ort gefeiert wurden. Das Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ ist ein Beispiel dafür, wie die Geschichte des Landes und des Menschen immer wieder neu geschrieben wird.

Pressemitteilungen des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal

Presseinformation des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal

Dalkstraße 19, 56346 St. Goarshausen
Tel.: 06771-599445, Fax: 06771-599607
Email: info@zv-welterbe.de



Montag, den 05. August 2019

Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ geht los

Am Wochenende beginnt das Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ im Welterbe Oberes Mittelrheintal mit Veranstaltungen vom 10. August bis 01. September 2019 in Bacharach, Oberwesel, Kaub, Lorch und Niederheimbach. Das Kulturreisereis rückt den regionalen Bezug der Aufführung in den Fokus und wird durch den Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal gemeinsam mit dem Frankfurter Theater Willy Prantl veranstaltet.

Bacharach – Heinrich Heine

Das Ensemble des Theater Willy Prantl wird mit Heinrich Heines „Rabbi von Bacharach“ das Festival am 10.8. eröffnen. Zwei weitere Aufführungen folgen am 17.8. und 18.8. Dabei unterscheiden sich das Konzept grundlegend von klassischen Theaterproduktionen. Das Theater wandert zusammen mit dem Publikum zu den unterschiedlichen Bühnen in der mittelalterlichen Altstadt und am Rheinufer. Der Theatroparcours startet an der Bacharacher Wernerkapelle und führt über fünf weitere Stationen schließlich zum großen Finale in den Hof des Rathauses – stets begleitet von besten Weinen der lokalen Winzer. Bereits 2015 und 2017 hatte dieses Konzept hunderte Gäste begeistert.

Lorch, Kaub und Niederheimbach – „Goldener Topf“, „Schöne Müllerin“ und Honeyjam

Neben dem Theaterparcours bietet das Festival ein breites Programm für unterschiedlichste Geschmäcker. E.T.A. Hoffmanns „Goldener Topf“ in Lorch mit Michael Quast und Bruno Klegel für Freunde des qualifizierten Humors, Franz Schuberts Liedzyklus „Die schöne Müllerin“ als „Musikalische Stadtführung“ in Kaub und Lorch, Das Programm „Honeyjam“ des Heinrich Heine Chors Frankfurt in Niederheimbach. Zusammen mit Gregor Prantl Kontrabass & LoopMachine werden Lieder und Improvisationen von und über Heine / Eichendorff / Mendelssohn bis Bob Dylan frisch interpretiert.

Oberwesel und Bacharach – Kein Ort, Nirgends und der „Lenz“

Die Anhänger von Theater-Inszenierungen an ungewöhnlichen Orten erleben im Oberweseler Jugendheim die fiktive Begegnung von Karoline von Günderode und Heinrich von Kleist in einer Dramatisierung von Christa Wolffs „Kein Ort, Nirgends“ (Freies Schauspiel Ensemble Frankfurt) – oder sie besuchen eine außergewöhnliche Inszenierung des Theater Willy Prantl von Georg Büchners Erzählung „Lenz“ an einem noch außergewöhnlicheren Ort: der VIA-Halle in der ehemaligen Sebkücherei Gelling in Bacharach.

Günderodehaus – Glotz nicht so romantisch!

Zur Eröffnung-Nachlese mit Romantik-Wissenschaftlern, Theatermachern und engagierten Menschen aus der Region laden der Zweckverband und das Theater Willy Prantl am 11.8. um 17.00 Uhr ins Günderode-Famhaus nach Oberwesel. „Glotz nicht so romantisch“ lautet das Motto eines „Podiums für Welterbe-Pioniere“, in dem es u.a. über die Widersprüche zwischen der Postkarten-Ikone des Touristen-Blicks auf das „romantische“ Rheintal und den schleichend fortschreitenden Leerständen im Inneren der schönen Welterbe-Städtchen gehen wird.

Weitere Informationen

Festival-interessierte finden das Programmheft in jeder Tourist-Information entlang des Oberen Mittelrheins. Darüber hinaus informiert die Webseite www.mittelrheinfestival-poesie.com über alle Termine und vieles weiteres, wie z.B. zusätzliche Fahrten nach den Vorstellungen. Karten gibt es jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellungen an der Tageskasse oder im Vorverkauf auf: www.ticket-regional.de sowie in den Tourist-Informationen der Gastgeber-Städte Bacharach, Lorch, Kaub, Niederheimbach und Oberwesel.

Zur Finanzierung tragen der Kultursommer Rheinland Pfalz, die Kulturstiftung des Bundes, der Fonds Soziokultur sowie eine Reihe von engagierten Sponsoren und Spendern aus der Region bei.

Besuch der Veranstaltungen bietet für Pressevertreter:

Für interessierte Journalisten bietet sich zudem die Möglichkeit die Proben für den „Rabbi von Bacharach“ zu besuchen und sich vor Ort ein Bild der Vorbereitungen zu machen. Für Fotos und kurze Interviews stehen die Schauspieler und Verantwortlichen des Theater Willy Prantl natürlich gerne zur Verfügung.

- Am Mittwoch, den 07.08.2019 um 18 Uhr wird im Innenhof des Bacharacher Rathauses die Abschlusszene geprobt.
- Am Donnerstag, den 08.08.2019 um 15 Uhr werden alle Szenen ohne den Chor durchgelaufen – Die Probe startet an der Wernerkapelle in Bacharach.

Presseinformation des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal

Dalkstraße 19, 56346 St. Goarshausen
Tel.: 06771-599445, Fax: 06771-599607
Email: info@zv-welterbe.de



Dienstag, den 27.08.2019

Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ nähert sich dem finalen Wochenende und dem großen Abschluss: Die Bacchanale am 1. September

Zum Abschluss des Festival gastiert das Theater Willy Prantl am 30. und 31. August mit Georg Büchners „Lenz“ in der VIA-Halle in Bacharach und am 01. September inszenieren die Veranstalter zusammen mit der Bühnenbildnerin Sandra Meiser die Bacharacher Oberstraße als kindertisches Straßendorf.

Georg Büchner „Lenz“

Am 30. und 31. August verlässt sich die VIA-Halle in der ehemaligen Sebkücherei Gelling in eine ganz außergewöhnliche Theaterkulisse: An beiden Abenden spielt das Theater Willy Prantl ab 19.30 Uhr Georg Büchners „Lenz“ vor beeindruckender Kulisse. Karten gibt es in der Tourist-Information Bacharach oder an der Abendkasse.

Bacchanale

Am 1. September verwandelt sich die lebensnahe Oberstraße in ein rauschendes Straßendorf. Dabei sitzen die Zuschauer nicht bequem vor einer Bühne, sondern als schillerndes Publikum an, entdecken selbst, gehen vor und zurück – puzzeln sich also ihr eigenes Theaterstück – von der Peterskirche bis zur Gänge gegenüber dem Rathaus.

In Geschäften, Wirtshäusern, in Kirchen, Vorgärten, Leerständen, auf Gassenböden, in Schreinerateliers, selbst im ehemaligen Rathauskeller finden an diesem Tag Szenen, Installationen und Choreografien statt. Das Besondere an dieser Inszenierung ist das Mischen der Disziplinen Mittelalter zwischen 12 und 18. Jahren, verbunden mit der in der Region. So kann man beispielsweise geheimeren Geschichten des gerade aus dem Amt gestiegenen Bürgermeisters Karl-Heinz Sülkes lauschen, den berühmten Mann Michael spitz sein Erbsenbrot eines Weins zuhören, oder dem „Heimatsänger“ Friedrich Pfaff im eigenen Haus bei einer seiner Poetik-Kabarets zuhören.

Die Bacchanale findet zwischen 18 Uhr und 23 Uhr statt und endet mit einem Abschluss – Alkohol auf dem Marktplatz unter der heimatlichen Weintraube – der Eintritt ist frei. Für die Verpflegung sorgen die Wirtshäuser des Straßendorfs und auch auf der Oberstraße gibt es Verköstigungen. Nehmen Sie sich genügend Zeit mit, um über 20 Programmpunkte zu erleben und lassen Sie sich überraschen.

Die Bacchanale rundet das Ende des Theaterfestivals „An den Ufern der Poesie“ im Welterbe Oberes Mittelrheintal, das mit zahlreichen Veranstaltungen in Bacharach, Oberwesel, Kaub, Lorch und Niederheimbach Zuschauer aus Nah und Fern begeistern konnte. Das Kulturreisereis wird durch den Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal gemeinsam mit dem Frankfurter Theater Willy Prantl veranstaltet. Zur Finanzierung tragen der Kultursommer Rheinland Pfalz, die Kulturstiftung des Bundes, der Fonds Soziokultur sowie eine Reihe von engagierten Sponsoren und Spendern aus der Region bei.

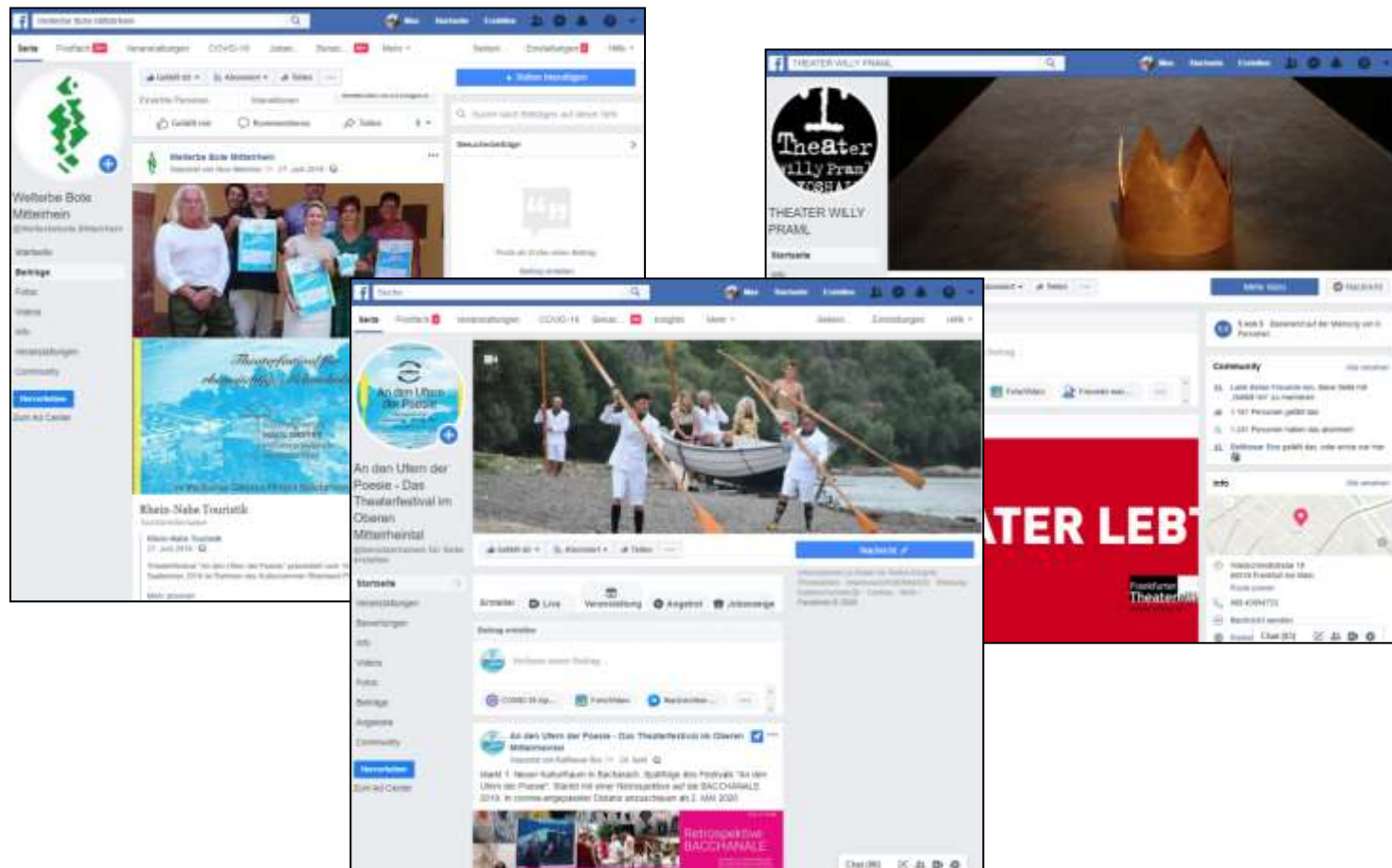
mittelrheinfestival-poesie.com

Webseite mit Programmübersicht, Informationen zu den Veranstaltungen, „Aktuelles“ im Stil eines Blogs und Vorstellung aller Sponsoren



Social Media

Alle Informationen zum Festival auf der Facebookseite
„An den Ufern der Poesie – Das Theaterfestival im Oberen Mittelrheintal“
Zusätzliche Werbung über den „Welterbe Boter“ und das „Theater Willy Praml“



Alle Informationen zum Festival und den geplanten Veranstaltungen wurden über den Verteiler des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal an mehr als 3.000 Adressaten versendet.

[illegible][illegible]

Druckmaterialien

20 – seitige Broschüre mit allen relevanten Informationen rund um das Festival
Auflage: 22.500



Druckmaterialien

Plakate in DIN A1, DIN A3 und DIN A4
Auflage: A1: 250 , A3: 400 , A4: 200

10. AUGUST BIS 1. SEPTEMBER 2019



An den Ufern der Poesie

*Theaterfestival für
rheinsüchtige Melancholiker*

Im Workshop des Gelsen-Adlon-Festivals wird eine neue Theater- / Kunst- Kooperation (Koproduktion) zwischen Theater und Kunst entwickelt.
Koproduktion: Theaterhaus Bochum, T. A. Hoffmann, Frank Schürmann, Gelsen-Adlon-Festival, Bochum, 2019

Programm	DER GOLDNE TORF, E. T. A. Hoffmann 12.8. / 19:30-21:00 Theaterhaus Bochum	KEIN ORT, NIKSSEND, Christa Wolf 14. / 20.8. / 19:30-21:00 Theaterhaus Bochum
DER RABBI VON BACHARACH, Friedrich Hölderlin 18. / 17. / 18.8. / 19:30-20:00 Werkstatt u. a. Orts-Bacharach	DIE SCHÖNE MÜLLERIN, Schubert 22.8. / 19:00-20:40 Kinder M. Müller u. a. Orts, Bacharach 25. / 28.8. / 19:00-20:40 Evangelische Kirche u. a. Orts, Bacharach	
GLUTZT NICHT SO ROMANTISCHE Podium 25.8. / 12:00-14:00 Gelsen-Adlon-Festival, Gelsenkirchen	LENZ, Georg Büchner 30. / 31.8. / 19:30-21:00 Volkshaus, Bacharach	
HONEYWINE Männerchen mit Loopmaschine 29.8. / 14:00-17:00 Tat 1, Hotel der Humboldt, Hildesheim Tat 2, Kugel, Marbach, Hildesheim	BACCHANALE, Stadttheater Leipzig 01.9. / 14:00-16:00 Theaterhaus Bochum	

www.mittelrheinfestival-poesie.com

Druckmaterialien

Großformatige Straßenbanner in den Formaten: 4m x 1m (15x) , 12m x 1,5m (1x) und 1,5m x 8m (1x)



„Retrospektive BACCHANALE“

Im Anschluss des Festivals wurde eine Retrospektive zur Bacchanale im Kulturraum Markt – 1 in Bacharach ausgestellt. Finanziert wurde die Ausstellung über das Bundesprogramm LandKULTUR.



„Retrospektive BACCHANALE“

Die Idee der Bacchanale: Ein von den Anwohnern getragenes Theater – Straßenfest wurde auf 5 Ausstellungstafeln erläutert. Dabei wurden natürlich auch die Unterstützer des Festivals benannt.

Wenn man über die Oberstraße geht, trifft man eigentlich immer jemanden, den man kennt.

Bacchanale 2019

Die Oberstraße, der öffentlichste Ort, die Flaniermeile Bacharachs wurde am 1. September 2019 zur Weltbühne des Mittelheintals: Zum Abschluss des Festivals „An den Ufern der Poesie“ inszenierte das Theater Willy Praml aus Frankfurt mit der Bühnenbildnerin Sandra Meurer die Hauptverkehrsader Bacharachs als BACCHANALE. In Geschäften, Wirtshäusern, Kirchen, Vorgärten, Leerständen, auf Garagendächern, in Schaufenstern, selbst im ehrwürdigen Rathaussaal. Mit echten und gefälschten Mittelheintälern.

Die Zuschauer schlenderten durch die Inszenierung, puzelten sich ihr eigenes Theaterstück zusammen, von der Peterskirche bis zum Rathaus. Schauspieler und Schauspielerinnen des Festivals und 30 Mittelheintäler zwischen 22 und 86 Jahren zeigten sich in fantastischen Szenen als Seniorencor und Ziegenführer, Troubadourin, Mittelheintal-Grantler und Eisenbahnflüsterer ...



→ ... oder probten als „Hippiegemeinde Blaue Blume 1965“ (Durchschnittsalter 75 Jahre) Gesänge für die BUGA 2029. Sie tauschten im Sprachkurs „Arabisch für Eingeborene“ dem Wohlklang von Heines Loreley-Gedicht auf Arabisch oder richteten unter der roten Laterne am Rathaus die „Erste amtliche Mundart-Peepshow“ aus, während im Ratssaal der gerade aus dem Amt geschiedene Bürgermeister Karl-Heinz Schleis als Eisenbahnflüsterer sein Lob der Bahn intonierte.

Man sah dem bekannten Maler Michael Apitz beim Entstehen einer Schaufenster-Hinterglas-malerei zu oder lauschte den Poesie-Kaskaden des „Heimatländers“ Friedrich Paff in seinem eigenen Haus. Der japanische Kaiser und Papst Benedikt ließen sich als Rentner in der Nähe ihrer Lieblingsweinkeller nieder und die schönsten Mädchen des Ortes paradierten auf Video-Screens zwischen Blütenstauden in ihren blausilbernen Gardelkostümen ...

Kurzum – die Bacchanten stellten fest:

Eigentlich sind wir ganz anders – wir kommen nur viel zu selten dazu.



Wir sind nicht frei. Und noch kann uns der Himmel auf den Kopf fallen. Und das Theater ist dazu da, uns zunächst einmal dies beizubringen.

Antonin Artaud, 1933

Größter Dank gilt dem Initiator und künstlerischen Träger des Festivals, dem Theater Willy Praml aus Frankfurt.



Das Festival wurde ermöglicht durch vielfältige organisatorische, praktische und ehrenamtliche Unterstützung in der Region sowie finanzielle Förderung von Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen.



Die Narren ziehen ein und stellen auf den Kopf, was sowie so auf schwankenden Füßen gestanden hat.

Markt 1 als Brücke

Alle zwei Jahre findet das Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ statt. Die Zeit dazwischen soll nicht brach liegen!

Markt 1 ist nicht nur ein Raum, sondern versteht sich auch als Brücke in der Zeit zwischen dem in zweijährigem Rhythmus stattfindenden Festival als Möglichkeit den Geist des Theaters fortleben zu lassen und auf Kommandes vorzubereiten.

Viel wird geschlossen, viel geht zugrunde – aber Leerstände bieten auch die Möglichkeit zum Implantieren neuer Inhalte, zum Verkehren der Welt!

Wir laden zur Teilnahme ein: Alle, die wollen!



In der Stadt ist Kultur ein Angebot, auf dem Land ist sie eine Leistung.

Henning Sußebach, „Deutschland ab vom Wege“

„An den Ufern der Poesie“ – Theaterfestival im Unesco Welterbe Oberes Mittelheintal

Seit 2015 inszeniert das Theater Willy Praml alle zwei Jahre seinen theatrale Parcours „Der Rabbi von Bacharach. Heine. Stationen eines Traumas“ in der Ruine der Wernerkapelle, am Rheinufer und auf fünf weiteren Bühnen in Bacharach.

2019 wurde die Theateraktion – unter der Schirmherrschaft von Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz – erweitert zu einem einmonatigen Theaterfestival mit Aufführungen in Bacharach, Oberwesel, Kaub, Lorch und Niederheimbach.

Bis zur BUGA 2029 soll sich das Theaterfestival zu einem auch überregional ausstrahlenden Kulturreignis ausweiten: mit Bezügen zum geschichtlichen, literarischen und kulturellen Erbe des Mittelheintals und in aufklärerischer künstlerischer Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft dieser Kulturregion im Herzen Europas.





FOTOS: Zweckverband / Herbert Piel, Peter Grün, Markus Patschke, Benjamin May und privat | LAYOUT: Katrin Gloggenleiber



Besonderer Dank gilt allen Beteiligten und Unterstützern des Festivals und des Kulturraums Markt 1, nicht zuletzt der Großzügigkeit von dessen Vermietern Torsten Renth und Jörg Burkart. Wir freuen uns auf weitere Jahre des engagierten Miteinanders!

gefördert durch:



VERSCHÖNERUNGSVEREIN
BACHARACH 1873 E.V.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projektträger Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung

Markt
1
BACHARACH

Ausstellungsprojekt
N° 1 2020

2.5.–13.6.2020

Finissage:

13.6. // 19 Uhr

Retrospektive BACCHANALE

Bacchanale | Ein Gemeinschaftsprojekt
des Theater Willy Praml und der Bürger
Bacharachs zum Abschluss des Festivals
„An den Ufern der Poesie“ 2019



Welterbe
Oberes Mittelrheintal

Zweckverband





Wenn man über die Oberstraße geht, trifft man eigentlich immer jemanden, den man kennt.

Bacchanale 2019

Am 1. September 2019 wurde die Oberstraße, der öffentlichste Ort, die Flaniermeile Bacharachs, zur Weltbühne des Mittelheintals: Zum Abschluss des Festivals „An den Ufern der Poesie“ inszenierte das Theater Willy Praml aus Frankfurt mit der Bühnenbildnerin Sandra Meurer die Hauptverkehrsader Bacharachs als BACCHANALE.

In Geschäften, Wirtshäusern, Kirchen, Vorgärten, Leerständen, auf Garagendächern, in Schaufenstern, selbst im ehrwürdigen Rathaussaal. Mit echten und gefälschten Mittelheintalern. Die Zuschauer schlenderten durch die Inszenierung, puzzelten sich ihr eigenes Theaterstück zusammen, von der Peterskirche bis zum Rathaus. Schauspieler und Schauspielerinnen des Festivals und 30 Mittelheintaler zwischen 22 und 86 Jahren zeigten sich in fantastischen Szenen als Seniorechor und Ziegenführer, Troubadourin, Mittelheintal-Grantler und Eisenbahnflüsterer...



→ ... oder probten als „Hippiegemeinde Blaue Blume 1965“ (Durchschnittsalter 75 Jahre) Gesänge für die BUGA 2029. Sie lauschten im Sprachkurs „Arabisch für Eingeborene“ dem Wohlklang von Heines Loreley-Gedicht auf Arabisch oder richteten unter der roten Laterne am Rathaus die „Erste amtliche Mundart-Peepshow“ aus, während im Ratssaal der gerade aus dem Amt geschiedene Bürgermeister Karl-Heinz Schleis als Eisenbahnflüsterer sein Lob der Bahn intonierte. Man sah dem bekannten Maler Michael Apitz beim Entstehen einer Schaufenster-Hinterglasmalerei zu oder lauschte den Poesie-Kaskaden des „Heimattichters“ Friedrich Paff in seinem eigenen Haus. Der japanische Kaiser und Papst Benedikt ließen sich als Rentner in der Nähe ihrer Lieblingsweinkeller nieder und die schönsten Mädchen des Ortes paradierten auf Video-Screens zwischen Blütenstauden in ihren blausilbernen Gardekostümen...

Kurzum – die Bacchanten stellten fest:

„Eigentlich sind wir ganz anders – wir kommen nur viel zu selten dazu.“



Ausstellungsprojekt
N° 1 2020

2.5.–13.6.2020

Finissage:

13.6. // 19 Uhr

Terminänderungen,
Impressionen
und Filme sowie
Öffnungszeiten siehe
Website

KULTURRAUM Markt 1

Mit der „Retrospektive Bacchanale 2019“ startet der neue Kulturraum **Markt 1** in Bacharach, der zukünftig dem mittelrheinischen Kunst- und Kulturschaffen als kleine, aber feine Bühne dienen soll.

Kuratiert wird dieses Projekt von Katrin Gloggengießler, die sich zusammen mit dem Verschönerungsverein Bacharach und dem Zweckverband Oberes Mittelheintal auf lebhafteste Teilnahme vor allem der hiesigen Bevölkerung freut.

Über dieses und weitere Projekte informiert die Website:

www.markt1-bacharach.de

Schreiben Sie uns Ihre Ideen und Kommentare an:
kontakt@markt1-bacharach.de



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Dank Ihres Engagements konnte sich „An den Ufern der Poesie“ als ein im Oberen Mittelrheintal verankertes und über die Grenzen der Region wahrgenommenes Festival etablieren.

An diesen Erfolg wollen wir 2021 anknüpfen. Bereits jetzt planen wir die Neuauflage des Theaterfestivals mit neuen Inszenierungen und Spielstätten.

Wir würden uns freuen, Sie im nächsten Jahr wieder zum Kreise der Unterstützer zählen zu dürfen. Wir kommen gerne auf Sie zu.



Welterbe
Oberes Mittelrheintal
Zweckverband

